

Panoramarundweg durch den Pfaffenwinkel

Obernhof – Garting– Fernbromberg – Guggenberg –
Loibersdorf – Kirchloibersdorf – St. Leonhard
Windgrad – Berg – Fernbromberg – Garting – Obernhof
Weg und Zeit: 8 km – 2,5 Std.

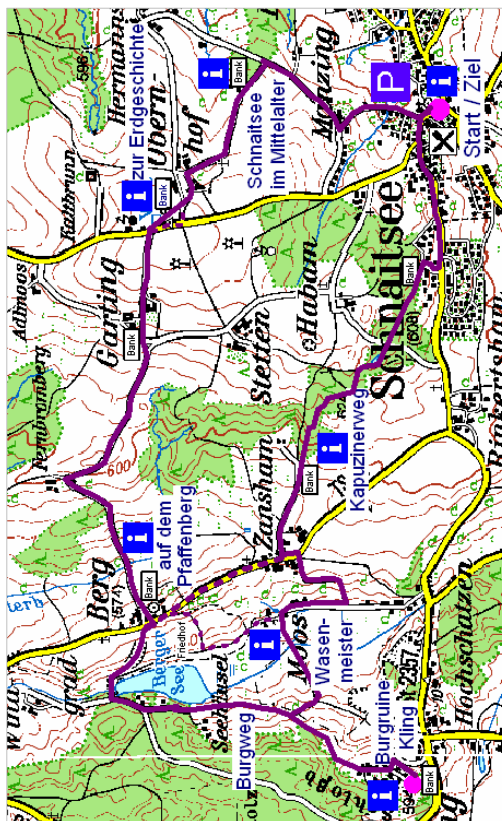


Im Pfarrverband Schnaitsee gibt es nicht weniger als 12 Kirchen. Da sie im Bereich der ehemaligen Gemeinde Loibersdorf besonders dicht stehen, hat der frühere Heimatpfleger Gustav Tribus den Begriff „Pfaffenwinkel“ geprägt. So schaut der Wanderer bei Guggenberg(!) hinunter auf die Kirchtürme von Tötzharn, St. Leonhard und Loibersdorf. Auch an der Kirche St. Nikolaus in Berg führt der Weg vorbei. Etwas Besonderes ist die 1392 erstmals erwähnte Tafernwirtschaft in St. Leonhard, wo 1493 Maximilian von Habsburg anlässlich eines Jagdaufenthaltes im nahen Schloss Kling speiste. Hier erfuhr er vom Tod seines Vaters und machte sich auf nach Wien um die Nachfolge als Kaiser des „Heiligen Römischen Reiches“ anzutreten.

Historischer Rundweg zur Burgruine Kling

Schnaitsee – Obernhof – Garting – Fernbromberg –
Berg – Bergersee – Burgruine Kling – Moos –
Zansham – Kapuzinerweg – Schnaitsee

Weg und Zeit: 7 km / 10 km – 2,5 Std. / 3 Std.

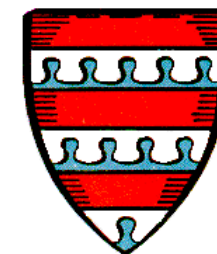


Er ist ein gut ausgeschilderter „Lehrpfad“ durch die Geschichte Schnaitsees und des nördlichen Chiemgaus. An den Stationen findet der Wanderer Informationstafeln zur Entstehung der Landschaft, über Schnaitsees Bedeutung im Mittelalter, zur Geschichte des Ministerialsitzes und Pfarrhofes Berg, über das ehemalige Schloss Kling, den Wasenmeister von Moos und den historischen Kapuzinerweg. Der Weg bietet grandiose Ausblicke nach Süden und Westen; er verläuft meist auf geteerten Nebenstraßen, aber auch auf Wiesenwegen, alten Hohlwegen und durch einen ausgedehnten Wald.

*Verkehrsverein
und
Heimatverein
Schnaitsee*





*Wanderwege
im Schnaitseer Land*

- Panorama-Rundweg um den Aussichtsturm
- Rundweg im Schnaitseer Seengebiet
- Panorama-Rundweg durch den „Pfaffenwinkel“
- Historischer Rundweg zur Burgruine Kling



Wanderwege in Schnaitsee:

Übersicht

-  Panoramarundweg um den Aussichtsturm (5,5 km / 9 km)
-  Rundweg im Schnaitseer Seengebiet (5 km / 7,5 km)
-  Panoramarundweg durch den „Pfaffenwinkel“ (8 km)
-  Historischer Rundweg zur Burgruine Kling (7 km / 10 km)



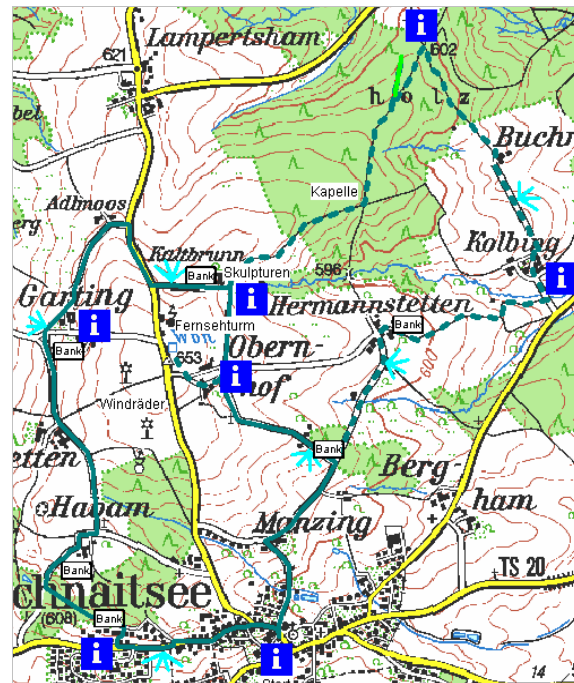
Start am Rathaus bzw. am Fernsehturm
dort sind auch Flyer mit den Beschreibungen zu finden

Panoramarundweg um den Aussichtsturm

Dorfplatz – Habam – Garting – Adlmoos –
Kaltbrunn – Obernhof – Schnaitsee

Erweiterung ab Kaltbrunn über Buchet, Buchreit
und Kolbing nach Schnaitsee

Weg und Zeit: 5,5 km / 9 km – 2 Std. / 3 Std.



Schon im oberen Teil der Wasserburger Straße ergibt sich ein herrlicher Blick auf die Chiemgauer Berge. Durch den Hochwald ein Stück auf dem „Kapuzinerweg“, vorbei am Habamer Mösl erreichen wir Garting und blicken hinüber auf den großen Bogen der Innhöhe, der sich von Wasserburg bis Mühdorf zieht.

Darunter eine hügelige Landschaft mit Wäldchen und Wiesen und einer beachtlichen Anzahl von Kirchtürmen (ein oberbayerischer Pfaffenwinkel).

In Kaltbrunn nahe beim Fernsehturm hat ein Künstler Skulpturen aufgestellt.

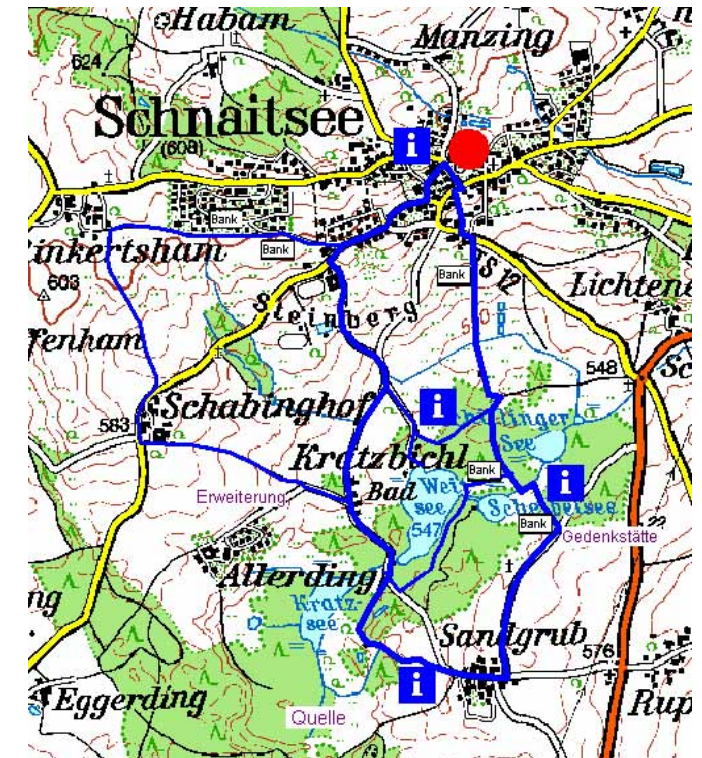
Von hier ab bietet die kürzere Route den Blick auf das Dorf und die Berge dahinter. Die längere führt durch ein großes Waldgebiet über Buchreit, Kolbing und Bergham zurück nach Schnaitsee.

Rundweg im Schnaitseer Seengebiet

Dorfplatz – Scheibelsee – Sandgrub – Kratzsee –
Kratzbichl – Weitsee – Schnaitsee

Erweiterte Route über
Kratzbichl – Schabinghof – Rinkertsham – Schnaitsee

Weg und Zeit: 5 km / 7,5 km – 1,5 Std. / 2,5 Std.



Nach der Schmiede führt ein Wiesenweg geradewegs hinunter zum Scheibelsee (dort Abkürzung möglich), berührt einen großen Gedenkstein mit Tafeln für NS-Opfer und erreicht schließlich den Ort Sandgrub. Dort kann der Wanderer zwischen zwei Varianten wählen: Die kürzere führt am Kratzsee und Weitsee vorbei wieder hinauf ins Dorf. Die längere geht von Kratzbichl nach Schabinghof und Rinkertsham hinauf, von wo aus der Aufstieg mit einem Blick auf das Seengebiet und die Alpen belohnt wird.